



Paris: Gymnasiast vor seinem Gymnasium niedergestochen, drei Personen in Haft

Der Teenager wurde ins Krankenhaus Georges-Pompidou gebracht. Nach einer Operation wurde sein Zustand am Montagabend als stationär eingestuft. Die Staatsanwaltschaft in Paris hat ein Ermittlungsverfahren wegen „versuchten Mordes“ eingeleitet.

Ein 17-jähriger Jugendlicher wurde am Montag, dem 16. November, gegen Mittag in der Nähe des Lycée Henri Bergson im 19. Arrondissement von Paris mit einem Messer schwer verletzt, berichtet France Bleu Paris und bestätigt damit einen Bericht von Le Parisien.

Kurz nach 12 Uhr mittags brach eine Schlägerei zwischen zwei Gruppen von Jugendlichen aus. Der Teenager erhielt mehrere Stichwunden und wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus Georges-Pompidou gebracht. Nach einer Operation ist sein Zustand an diesem Montagabend stationär.

Drei Personen sind in Polizeigewahrsam genommen worden, sagt die Pariser Staatsanwaltschaft, die eine Untersuchung wegen „versuchten Mordes“ einleitet.

Das Opfer ist einer der Schüler des Gymnasiums Bergson. Es wurde eine psychologische Betreuung für Schüler, Lehrer und Mitarbeiter der Schule eingerichtet.